

Brich das Eis

Von Krasawaza

Kapitel 8: Kapitel 9

Kurz sah sie sich noch einmal um und wandte sich dann an Zorro.

"Das ist alles etwas seltsam. Mäntel aus Seestein, die Quelle, die fast schon krankhafte Suche nach Teufelsfrüchten und, dass ihr einfach aus Impel Down spaziert seid. Dazu kommt noch, warum haben sie Ace gerettet und dass die Gegenstände. Eine Tasche ohne Boden, ein Spiegel zum teleportieren, was kommt als nächstes?"

Zorro nickte zu jedem Punkt langsam. Es war tatsächlich alles etwas merkwürdig, aber Ruffy schien keine Probleme zu haben und dieser war im Grunde ein wirklich guter Kerl. Wenn Sam böse wäre, dann hätte er sofort das Schloss verlassen und wäre jetzt niemals so wütend, weil sie ihn hiergelassen hatte. Das sagte er auch Robin. Natürlich gab es noch weitere Dinge, die seltsam um das Trio von der Insel waren, aber es war ihre Sache. Jedoch war Zorro etwas erstaunt, dass Robin plötzlich so aufgekratzt war. Sie war fast die Einzige, die bisher immer besonnen reagiert hatte. Vielleicht war sie auch noch nicht ganz fit.

"Robin, es ist nicht unsere Angelegenheit. Wir haben damit nichts zu tun. Wenn Ruffy der Meinung ist, dass wir es wissen sollten, wird er es uns sagen und dann sind ihm die Konsequenzen von Sam egal."

Einen Tag nach dem Aufbruch von Sam und Akira kam die Strohhutbande bei einer Insel an.

"Ich glaube nicht, dass wir hier etwas einkaufen können."

Die Crew konnte Nami nur zustimmen. Die Insel sah nicht bewohnt aus. Vielleicht fanden sie Bäume mit Obst oder konnten ein paar Tiere jagen, aber mehr auch nicht. Das Problem war, sie wussten nicht, wie viel Proviant sie hier fanden und sie brauchten dringend etwas. Zu einer anderen Insel fahren war nicht möglich. Sie mussten hier etwas finden.

"Zorro, du kommst mit mir."

Ruffy sprang von Bord und Zorro zuckte nur mit den Schultern und folgte ihm. Der

Kapitän schien zu wissen, wohin man musste, da er zielstrebig in eine Richtung lief. Zorro war froh, dass er nicht führen musste.

"Wohin gehen wir?"

"Dort hinten gibt es eine Höhle. Wenn wir jagen, werden wir dort fündig."

Zorro nickte einfach und fragte sich, woher Ruffy die Insel kannte, bis ihm einfiel, dass Sam hier gewesen sein konnte. Wenn Zorro so darüber nachdachte, dann hatten die Erinnerungen schon einen großen Einfluss auf Ruffy. Er war ernster und ruhiger geworden, aber auch realistischer. Es dauerte nicht mehr lange, da waren sie tatsächlich an einer Höhle angekommen. Ruffy zog ein Feuerzeug, welches er mit Sicherheit Sanji geklaut hatte, raus und einen Stofffetzen. Er wickelte den Stoff um einen Stock und hatte dann eine Fackel. So vorausschauend kannte Zorro Ruffy wirklich nicht. Mit der Fackel betraten sie die Höhle. Ruffy deutete auf die Schwerter und Zorro zog zwei heraus. Plötzlich hörte Zorro ein Schnauben. Es war ziemlich laut und hörte sich nach einem großen Tier an, welches schon sehr nahe war. Der Kapitän schien das Tier schon entdeckt zu haben, denn er holte aus und ließ seinen Arm dabei immer länger werden. Als Ruffy zu schlug, erkannte Zorro auch das Tier. Es war ein Bär, der riesig war. Jetzt griff auf Zorro an und es dauerte nur ein paar Sekunden, da lag der Bär Tod vor ihnen.

"Daraus kann der Karottenschäler sicher etwas machen."

Ruffy nickte nur und schulterte das Tier. Zusammen brachten sie den Bären zum Schiff.

"SANJI!"

"WAS!"

Der Koch sah über die Reling und dann verstand er. Schnell sprang er vom Schiff und besah sich das Tier. Daraus ließe sich wirklich was machen. Nur ein paar Minuten später sah man Arme von Robin, die eine große Menge Obst transportierten. Kurz darauf kam auch schon die Archäologin aus dem Dickicht des Waldes gelaufen. Hinter ihr erkannten sie Lysop. Mit seiner Schleuder zielte er in den Wald.

"Sanji, mach doch den Bären heute Abend über dem Feuer."

Der Koch steckte sich eine Zigarette an und nickte dann seinem Kapitän zu. Ruffy zog daraufhin Zorro zurück in den Wald. Sie brauchten noch mehr, vor allem, wenn der Bär am Abend auf dem Grill landen sollte.

Es war ein ausgelassener Abend. Zwar hatten sie keinen Sake mehr und Zorro musste sich deshalb gefühlt einmal in der Stunde beschweren, aber sie hatten Spaß.

"Sag, Ruffy, woher wusstest du, dass dort Bären sind?"

Der Kapitän sah Lysop nur an und legte dann den Kopf nachdenklich schief. Es dauerte eine Weile, bis er sich entschlossen hatte etwas zu sagen.

"Sam, Philipp und Akira haben die Insel ein einziges Mal für einen Monat abgeriegelt, um neue Handelsbeziehungen zu knüpfen. Sie sind auf dieser Insel gewesen. Nami, deshalb kannte Sam auch den Weg zu der Insel, auf der wir beim letzten Mal waren."

Ruffy aß weiter und jeder dachte nach. Irgendwann fragte Nami, ob Ruffy wieder etwas von Sam gehört hatte. Keiner glaubte daran, dass die beiden Eisfruchtesser schon gesund waren. Wenn die Marine wirklich so oft angriff, wie Ace behauptete, würden sie auch nicht so schnell gesund werden.

"Nein. Ich habe nur einmal mit Philipp gesprochen. Akira und Sam sind beide noch stark geschwächt. Philipp hat ihr verboten mit mir zu reden, da ich sie auf dumme Gedanken bringe."

Ruffy lachte kurz auf. Wie sollte man so einer sturen Person etwas einreden?

Das ganze nächste Jahr segelten sie über die Grand Line. Sie genossen gerade die ruhige See, als ein Schrei die Ruhe durchbrach. Lysop schrie sich fast die Seele aus dem Leib, als ein Marineschiff in Sichtweite kam. Sofort ging jeder in der Crew auf seine Position und Ruffy ging an die Reling. Das Schiff war noch zu weit weg, aber er glaubte Lysop. Es dauerte noch eine kleine Weile, da konnte Ruffy die Flagge erkennen. Sofort ließ er sich das Fernglas geben. Er musste sich die Leute anschauen. Seine Crew war völlig erschrocken, als Ruffy plötzlich seine Haltung änderte und eine unglaubliche Wut ausstrahlte. Irgendwas hatte Ruffy ziemlich verärgert. Schnell jedoch entspannten sie sich etwas. Mittlerweile hatte sich die Crew daran gewöhnt, dass es nicht unbedingt Ruffys Erinnerungen waren, die ihn durch eine Person in Rage versetzten. Hier gab es wohl wieder eine Person, die möglicherweise an dem Überfall der Glaskuppeninsel beteiligt war.

"Der Kapitän ist Major Geldnir. Er hat eine Teufelsfrucht gegessen, die ihn Narkosenadeln verschießen lässt. Also passt auf Leute."

Alle nickten und sahen entschlossen zu dem Schiff.

Ruffy sah auf die Insel und war froh, dass dort Häuser zu erkennen waren. Sie würden zwar noch ein paar Stunden brauchen, aber sie konnten dort tatsächlich ihre Vorräte auffüllen. Die Medizin war beim letzten Kampf gegen Geldnir völlig verbraucht worden und die Vorräte von der letzten Insel waren auch ziemlich zur Neige gegangen.

"Kapitän!"

Ruffy wandte sich um und erkannte Robin gehetzt auf ihn zulaufen. In der Hand hatte sie den Spiegel, den mittlerweile jeder nutzte. Robin jedoch nutzte ihn fast so oft, wie Ruffy selbst. Die Archäologin ließ sich immer wieder Bücher durch das Portals schicken. Sie gab ihm den Spiegel und sah sehr besorgt aus. Statt einer Antwort deutete sie auf den Spiegel.

"Sam?"

"Nein. Ruffy wir haben ein großes Problem. Jemand hat uns verraten und die Marine und Boa mit ihren Amazonen auf die Insel gelassen. Wir wurden überrannt. Sam und Akira haben das Schloss abgeriegelt, aber wir können nicht durch den Tunnel fliehen. Wir haben das halbe Dorf hier. Du musst wenn möglich bald auf eine Insel, damit wir die Leute durchschicken können!"

Ruffy sah Philipp mit großen Augen an und nickte dann. Sofort rief er sein Team zusammen und sie besprachen sich gemeinsam mit Philipp und Ace. Sam und Akira konnten ihren Posten nicht verlassen. Ein paar Stunden später hatten sie die Insel erreicht. Sofort suchten sich Ruffy, Robin und Zorro einen ruhigen Platz. Nami, Chopper und Sanji gingen einkaufen.

"Also Philipp ihr könnt durchkommen."

Ruffy legte den Spiegel auf den Boden und beobachtete, wie in der nächsten Stunde knapp 200 Menschen durch das Portal kamen. Philipp, Ace, Sam und Akira blieben bis zum Schluss. Als Philipp durchkam, schloss Sam plötzlich das Portal.

"SAM! WAS SOLL DAS?"

"Die Marine ist schon im Nebenraum. Akira und ich schaffen es nicht mehr durch und das Portal muss auch noch geschlossen werden. Wir haben nur noch Kraft ein einziges Mal das ewige Eis zu beschwören."

Sam öffnete den Mund, aber ein Knall unterbrach sie. Sam und Akira lächelten noch einmal und dann sah man nichts mehr. Ruffy wandte sich wütend an Philipp und Ace und verlangte zu wissen, was Sam damit meint.

"Die Beiden haben ihre Infektion nie überwunden. Wir haben Abstand gehalten, aber im letzten Jahr wurden die Angriffe immer mehr. Sie konnten sich nicht ausruhen."

Ruffy war wütend. Richtig wütend. Aber nicht auf einen hier oder Sam und Akira, sondern auf die Marine und Boa Hancock. Sie hat es geschafft und der Marine Zugang zur Quelle des Teufels verschafft. Die Schlangenprinzessin hatte ihre Freiheit für immer gesichert. Während Ruffy weiter wütend auf den Spiegel starrte, erklärte Robin Philipp den Weg und dieser brachte die Dorfbewohner in die Stadt auf dieser Insel.

"Ruffy, wir müssen irgendwas machen."

"Wir können nichts machen, Sam und Akira sind Gefangene. Die Marine wird jedoch

nicht durch das Eis kommen. Der Spiegel, Sam und Akira sind sicher. Wir müssen nur herausfinden wohin die Marine die Beiden bringt und dann holen wir uns zurück, was uns gehört."

Ruffy sah Philipp an und nickte ihm zu. Der Feuerprinz wusste das sicherlich besser.

"Philipp hat recht."

Drei Tage später stand ein Hinweis in der Zeitung. Ruffy und seine Crew hatten sich zusammen mit Philipp und Ace in der Küche der Thousand Sunny versammelt und blickten auf das Stück Papier. Darin stand erst etwas von Flüchtlingen, die auf dieser Insel gestrandet waren und auf der nächsten Seite stand ein Aufruf. Die Marine wollte Hilfe das Eis zu brechen und sollte man dies schaffen, würde man 1 Mrd. Berry bekommen. Es war wirklich verlockend, jedoch war sich die Crew nicht einig, ob das nicht vielleicht eine Falle war, um den Feuerprinz auch zu bekommen.

"Das Eis ist mit nichts zu durchbrechen. Weder der heißeste Vulkan kann das Eis schmelzen noch der stärkste Schlag kann auch nur einen Kratzer ins Eis machen."

"Aber du kannst es?"

Nami sah Philipp mit hochgezogener Augenbraue an.

"Ich kann einen Teil zum Schmelzen bringen, aber nicht alles."

Sein Blick wanderte zu Ruffy. Er sah ihn lange und intensiv an.

"Du wirst in der Lage sein das restliche Eis zu brechen."

Ruffy sah ihn überrascht an. Durch die Erinnerungen, wusste er, was Philipp meint, glaubte es aber nicht. Nami fragte zwar, was dies bedeutete, aber die Beiden blieben ihr eine Antwort schuldig. Die Frau seufzte.

"Es bleibt jedoch immer noch die Frage, ob es eine Falle ist oder nicht."

"Ich werde es riskieren ihr könnt mich begleiten oder es lassen."

Philipp ging aus der Küche und verließ das Schiff. Er brauchte eine Mitfahrgelegenheit. Ruffy sah ihm nach und dann blickte er seine Crew an. Er konnte am Ende sagen, dass sie dorthin segelten, als Kapitän war es sogar sein Recht, aber das wollte er nicht. Stattdessen sollten sie alle gemeinsam entscheiden.

Ruffy und Philipp hatten sich verkleidet und reihten sich in die Schlange der Leute ein, die versuchen wollte das Eis zu brechen. Es standen viel Schaulustige um das Podest, auf dem der Eisbrocken war. Dort waren auch ihre Freunde versteckt und warteten

auf das Signal. Ruffy sah diesen Brocken zum ersten Mal. Sam und Akira stand eng umschlungen da. Beide mit je einer Hand an dem Spiegel und sie lächelten. Es war exakt das Letzt, was Ruffy von ihnen gesehen hatte. Nach und nach würde die Schlange kürzer und immer mehr versagten. Als Philipp an der Reihe nickte er nur und stieg dann die Stufen empor. Ihm kamen fast die Tränen, als er die beiden wichtigsten Menschen in seinem Leben nach einer gefühlten Ewigkeit wieder sah. Es tat so weh und gleichzeitig war er erleichtert, dass das Eis wirklich gehalten hatte. Schnell sah er sich um und erkannte die Crew in der Menge. Sein Blick glitt zu den Leuten von der Marine. Die letzten drei Tage hatte er sie beobachtet und wusste, dass ihre Kräfte stark waren, aber erstaunlicherweise nichts gegen Feuer ausrichten konnten. Es war also nicht wirklich eine Falle. Er schnipste mit den Fingern und ein Ring aus Feuer entstand um den Eisblock.

"Wir hatten doch erst kürzlich jemanden mit einer Feuerfähigkeit. Warum sollten wir das nicht beenden, bevor Sie beginnen?"

"Wissen Sie sicher, ob diese Person und ich die gleiche Frucht gegessen haben?"

Der Offizier verneinte und Philipp trat näher an den Eisblock. Er hütete sich davor ihn zu berühren, aber lächelte. Plötzlich schoss das Feuer in die Höhe. Ruffy sprang in den Kreis, der sich erweitert hatte und schlug nach dem ersten Marinesoldaten, der sich näherte. Die Flammen verzehrten dessen Körper und der Mann konnte nur schreien. Robin setzte mehrere Soldaten fest, in dem sie ihre Arme wachsen ließ. Franky parkte einen Karren vor dem Podest und Ruffy schob den Eisblock darauf. Zorro schnallte den Block mit einem Netz fest und Sanji räumte den Weg frei. Nach und nach schafften es die Strohhutpiraten zu entkommen und sich auf der Thousand Sunny einzufinden. Zuletzt kam Philipp, der einen Wall aus Feuer beschwör, der den ganzen Hafen entlang ging. Es war unglaublich.

"LOOOOS!!!"

Alle folgten dem Befehl der Navigatorin und die Thousand Sunny lief aus.

Sie hatten die Marine abgeschüttelt und standen nun um den Block aus Eis herum. Philipp legte seine Hand auf das Eis. Sofort schmolz es unter seinen Fingern. Jedenfalls nur zum Teil.

"Ruffy, du muss helfen."

"Du musst dich irren."

"Leg. Deine. Hand. Da. Drauf!"

Philipp deutete auf das Eis und sah schon ziemlich gereizt aus. Zorro verlor die Geduld, packte einen Kapitän und drückte dessen Hand auf das Eis. Es begann, wie bei dem Feuerprinz, augenblicklich zu schmelzen. Erschrocken zog Ruffy erst seine Hand zurück und sah Philipp noch einmal und legte seine Hand nach einem Nicken wieder

drauf. Langsam, aber sicher schmolz der block zusammen. Zuerst war der Spiegel frei und Robin nahm ihn an sich, damit er nicht auf den Boden fiel. Dann die Hände, die den Spiegel hielten. Philipp griff nach Akiras Hand und forderte Ruffy auf, Sams Hand zu nehmen. Zögerlich tat er es und spürte sofort einen Händedruck. Sam war wach! Die Augen der Beiden öffneten sich, als ihre Köpfe frei waren und ab diesem Zeitpunkt konnten Sam und Akira das Eis selbst schmelzen. Die Crew sah sich das Schauspiel fasziniert an. Sam und Akira gingen je einen Schritt nach hinten, weil sie Philipp nicht anstecken wollten, doch Philipp schnappte sich Akira und umarmte ihn. Jedoch verloren er daraufhin seine Kraft. Er hatte nicht bedacht, dass Akira den Mantel trug. Sam lächelte bloß und ließ ihren Mantel über ihre Schulter gleiten. Schwer fiel er auf den Boden.

"Ich schätze du weißt was das bedeutet."

Ruffy nickte bloß und nahm Sam in den Arm. Nami sah nur mit hochgezogener Augenbraue zu. Kaum war Sam da, wurde wieder in Rätseln gesprochen. Sie wusste auch, dass sie niemals eine Antwort bekommen würde. Als Sam sich löste, sah sie Philipp an.

"Gibt es meine Insel noch?"

"Ja."

"Dann werde ich jetzt gesund und dann werden wir der Marine und dieser falschen Prinzessin zeigen mit wem sie sich angelegt haben."

Philipp und Akira nickten. Es war ihre Insel und sie wollten sie zurück.

"Sanji, machst du eine heiße Schokolade für die Beiden?"

Der Koch nickte und alle gingen in die Küche. Ace holte aus der Kombüse etwas und gab es Sam. Dankbar sah sie ihn an. Sie sah erstaunt und glücklich auf die Tasche.

"Ich dachte schon, dass alles verloren sei."

Ruffy trat neben Sam an die Reling. Ihr Blick ging auf die Insel, die sie vor zwei Monaten aufgeben musste. Er legte einen Arm um sie und sah selbst entschlossen auf die Insel, die sich schon etwas verändert hatte. Die Marine hatte einen Monat nach Übernahme die Insel zum Teil zu einem Hauptquartier deklariert. Rund um die Insel Schiffe stationiert und Ruffy wusste, dass sie schon entdeckt worden sind. Franky warf den Anker und die Thousand Sunny stoppte. Akira fror das Meer direkt vor ihnen ein. Die ersten Kanonenkugeln flogen in ihre Richtung, doch Ruffy schleuderte sie zurück. Fast die ganze Crew sprang auf das Eis. In einer Reihe liefen sie auf die Marine zu. Sam und Akira verlängerten immer wieder das Eis. Als die Schiffe in Reichweite des Eises kamen, wurden sie einfach eingefroren und mit den Schiffen die Besatzung. Keiner kam davon. Philipp gab Ruffy ein Megafon.

"BOA HANCOCK! DU HAST DIE EHRE DER PIRATEN VERRATEN! DU HAST DIE QUELLE DES TEUFELS FÜR DEINE SICHERHEIT VERKAUFT UND DAFÜR WIRST DU HIER UND HEUTE HINGERICHTET! MIT ALLEN, DIE DIR HALFEN UND HIER AUF DER INSEL SIND! MEINE FRAU BEKOMMT IHRE RACHE!"

"Das hättest du nicht sagen brauchen."

Ruffy nahm ihre Hand und grinste nur.

"Hol dir deine Rache und die Insel. Die Menschen warten darauf nach Hause zu können."

Ruffy blieb mit seiner Crew stehen und sicherte von hier aus ab. Sam, Philipp und Akira schritten gemeinsam die letzten paar Meter auf die Insel zu. Einige Marinesoldaten versuchten mit ihren Teufelskräften die drei aufzuhalten, aber jeder Pirat, der einen der drei kannte, wusste, dass man die drei nicht aufhalten konnte.

"Du weißt, dass das ein Massaker wird, kleiner Bruder?"

"Sie holen sich ihre Heimat zurück."

Es gab eine Explosion und eins der Schiffe, welches das Eis überlebt haben stand in Flammen. Man hörte Schreie, doch die verstummten schnell, als ein riesiger Eiszapfen das Schiff durchbohrte und als er wieder verschwand, das Schiff mit in die Tiefe riss. Das konnte man nicht überleben. Sollte es tatsächlich jemand geben, der das Feuer und das Meer überlebt haben, so scheiterte er an einer Eisschicht, die ihm den Weg an die Oberfläche versperrte. Ruffy sah sich das nur kurz an, dann wandte er sich wieder an seinen Bruder.

"Es ist alles meine Schuld. Wäre ich nicht krank geworden, wären Sam und Akira nie zu uns gekommen und selbst krank geworden und wenn sie nicht krank gewesen wären, hätten sie die Marine aufhalten können. Mara ist gestorben, weil es meine Schuld war. Boa hat Sam hier auf dem Schiff gesehen und ihre Chance genutzt."

Ace versuchte alles, seinem Bruder auszureden, dass er schuld war. Niemand außer der Marine selbst konnte etwas dafür und die bezahlten gerade den Preis mit ihrem Blut. Plötzlich machte Nami auf sich Aufmerksam und deutete auf ein Schiff, welches wohl gerade auf der anderen Seite der Insel abgelegt hatte.

"Boa Hancock will verschwinden."

Ruffy war kurz davor der Schlangenprinzessin zu folgen, doch das Schiff wurde plötzlich von einer Säule aus Eis in die Luft gehoben und auf der Spitze mit einem Feuer verbrannt.

"Kommt, schauen wir uns an, ob die Drei Hilfe brauchen."

Langsam liefen sie über die Insel und sahen sich das Massaker an. Robin hatte sich schon relativ schnell bei Zorro eingehakt und versuchte ihren Blick von den Leichen

abzuwenden. Das Problem war, dass überall tote Marinesoldaten lagen. Nami schnappte nach Sanjis Hand und sah nur noch auf den Boden direkt vor ihr.

"Also Hilfe brauchen die drei nicht. Die haben ganze Arbeit geleistet. Ruffy, du hast nie gesagt, wie wütend die Drei wirklich sind."

"Ich wusste es nicht."

Schweigen liefen die durch das Dorf. Viele Häuser waren zerstört, doch sah die Zerstörung älter aus und musste dann wohl von der Marine kommen. Als sie auf dem Berg ankamen und das Schloss sahen, waren sie tatsächlich geschockt. Vor dem Schloss war ein großes Feuer und darauf war ein Scheiterhaufen.

"Hancock, du hast es zu weit getrieben. Amazone Lily ist Geschichte. Du bist der letzte Beweis, dass die Insel existiert hat und du wirst noch heute brennen!"

Boa Hancock zeterte und bettelte, aber das Feuer wurde nicht gelöscht. Die Strohhutpiraten wussten, dass sie die Schreie noch Ewigkeiten in ihren Träumen hören würden.